

In Nikolsburg (Mikulov/ Tschechien) geborene Lalleri (Sinti) im Zigeunerfamilienlager Auschwitz-Birkenau

Einleitung

Die noch erhaltenen – wenn auch beschädigt aufgefundenen – Lagerbücher des Zigeunerfamilienlagers im KZ Auschwitz-Birkenau sind 1993 in zwei Bänden (Bd.1: Männer, Bd.2: Frauen) veröffentlicht worden:

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Documentary and Cultural Centre of German Sintis and Roms, Heidelberg (ed./ Hrsg.):

Memorial Book - The Gypsies at Auschwitz-Birkenau/

Księga Pamięci - Cyganie w obozie koncentracyjnym Auschwitz-Birkenau/

Gedenkbuch - die Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau

München u.a. **1993**

Etwas verwirrend ist die Paginierung: die beiden Bände wurden im Druck fortlaufend paginiert, die nach Frauen und Männern getrennte Originalpaginierung ist am Seitenkopf zusätzlich angegeben. Allerdings wurden die großen, zwei Seiten umfassenden Blätter bei den Frauen mit zwei aufeinander folgende Seitenzahlen versehen, bei den Männern jedoch mit nur einer. Es wurden daher im Folgenden beide Paginierungen aufgeführt.

Für Männer und Frauen waren seinerzeit jeweils getrennte Häftlingsnummern vergeben worden.

Sowohl bei den Geburtsorten und noch mehr bei den Personennamen finden sich erkennbar zahlreiche Fehler, was einerseits auf die Lagerschreiber zurückgeht, andererseits auch auf den Erhaltungszustand der zeitweise vergrabenen Lagerbücher zurückzuführen ist. Auch was die Zeitangaben angeht, dürften manche, wenn auch schwerer zu entdeckende Fehler einzukalkulieren sein. Es soll z.B. vorgekommen sein, daß in den Lagerbüchern Personen als gestorben vermerkt worden sind, diese jedoch den Lageraufenthalt überlebt haben.

Zusätze (alternative Schreibweisen) in eckigen Klammern gehen auf andere Quellen zurück oder stellen die Angaben der Lagerbücher infrage.

Ergänzt werden können die Angaben (Sterbedaten) zu einzelnen Personen durch:

Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau/

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Państwowe Muzeum Oświęcim-Brzezinka (Hrsg./ ed.):

Sterbebücher von Auschwitz - Fragmente/

Death Books from Auschwitz - Remnants/

Księgi zgonów z Auschwitz - Fragmenty

Bd.2: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, A-L

Bd.3: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, M-Z

Red.: Jerzy Dębski u.a.

München u.a. **1995**

Hierauf wurde in einzelnen Fällen zurückgegriffen, wenn in den Memorial Books (s.o.) keine Angabe über das Schicksal einer Person angegeben ist. In der Spalte „Sterbedatum“ sind Angaben aus den Sterbebüchern, die nicht in den Lagerbüchern zu finden, unvollständig oder nicht eindeutig waren,

kursiv wiedergegeben. Dabei wurden hin und wieder auch divergierende Angaben in beiden Quellen festgestellt. Möglicherweise sind die Angaben in den Sterbebüchern verlässlicher als die in den Lagerbüchern.

Die Quelle ist aus Platzgründen unter den beiden vorletzten Spalten der Tabelle vermerkt worden.

Die folgende Zusammenstellung aus beiden Bänden beinhaltet nur die in Nikolsburg (Mikulov/ Jihomoravský kraj-Südmährische Region) **geborenen** Lalleri (tschechische Sinti) und sagt nichts darüber aus, wie lange sie dort gelebt haben oder ob sie von dort deportiert worden sind. Sie ist jedoch im Hinblick auf das Auftreten (wenn auch vielfach nur auf der Durchreise) von Lalleri in Nikolsburg von Interesse, da sie einen Ausschnitt aus den Wanderungsbewegungen einzelner Familien oder auch deren regionaler Verbundenheit bietet. Historisches Material aus anderen Quellen können dann diese Informationen ergänzen oder auch berichtigen.

Lalleri sind schon vor dem Zweiten Weltkrieg (teilweise schon vor dem Ersten Weltkrieg) und besonders danach nach Deutschland und Österreich eingewandert. Einige von ihnen wollen sich daher mittlerweile als deutsche Sinti bezeichnet wissen - wengleich die eigentlichen deutschen (Gatschkene) Sinti das differenzierter sehen dürften. Manche Lalleri sind auch auf dem Gebiet der heutigen Slowakei geboren, wobei man sich erinnern muß, daß das Gebiet zu Österreich-Ungarn (bis 1918 bzw. 1920) gehörte. Weitere Lalleri stammen aus dem heute zu Polen gehörigen Teil Schlesiens; eine Abgrenzung zu schlesischen („Schlesingere“) Sinti stellt - von außen betrachtet - ein gewisses „Problem“ dar.

In der letzten Spalte („Bemerkung“) ist der Versuch der Zuordnung der jeweiligen Person zu den Lalleri unternommen worden; dies ist natürlich im Lagerbuch nicht zu finden. Obgleich das Thema ohnehin Lalleri ist, werden in dieser Spalte andere Zuordnungsmöglichkeiten aufgeführt. Die Zuordnung geschah meist anhand des Familien- und seltener des Vornamens, teils auch zusätzlich durch Vergleich mit benachbarten Häftlingsnummern anderer Zigeuner (vermutlich gemeinsame Einweisung in das KZ), wobei also auch deren mögliche Zugehörigkeit anhand des Familiennamens in Betracht gezogen wurde. Bei einzelnen Personen mag eine falsche Einschätzung vorliegen, besonders wenn sie das Ergebnis von Heiraten zwischen deutschen (Gatschkene) Sinti und Lalleri sind.

Ein besonderes „Problem“ für die Zuordnung stellen die Familiennamen Daniel und Ružička dar, da diese sowohl unter tschechischen Roma als auch unter Lalleri in großer Zahl vorkommen. Hier helfen auch die Vornamen kaum weiter, da sie überwiegend deutsche Vornamen sind. Lediglich bei tschechischen Vornamen mag die Wahrscheinlichkeit der Zugehörigkeit zu den Roma größer sein.

An Veröffentlichungen über Lalleri in Deutschland sind vor allem zu nennen:

Brand, Mechtild:

Unsere Nachbarn

Zigeuner, Sinti, Roma – Lebensbedingungen einer Minderheit in Hamm

Essen **2007**

Gilliat-Smith, Bernard:

Lálere Sinte

In: Journal of the Gypsy Lore Society, N.S., vol.2, no.1 (July **1908**), S.2-14

Edinburgh

Haumann, Heiko:

Die Akte Zilli Reichmann:

Zur Geschichte der Sinti im 20. Jahrhundert
Frankfurt am Main **2016**

Rosenbach, Alfred:

Ich, ein Sinto aus Remscheid
Aus dem Leben eines Prasapaskurom
hrsg. von Jörg Becker
Bonn **2021**

Rosenbach, Franz:

Der Tod war mein ständiger Begleiter
das Leben, das Überleben und das Weiterleben des Sinto Franz Rosenbach
von ihm selbst erzählt und dokumentiert von Norbert Aas
München **2005**

Zigeuner geboren in Nikolsburg (Mikulov) im Zigeunerlager Auschwitz-Birkenau

Ifd. Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Häftlingsnr.	Beruf	Datum Eingang ins Lager	Sterbedatum	Staatsangehörigkeit	Seite Lagerbuch	Seite Gedenkbuch	Bemerkung
1	Daniel	Martin	12.06.1900	Nikolsburg	Z-7569	Landarbeiter		12.08.1943	Zigeuner Protektorat	223	1174 f.	Lalleri oder Roma
2	Hermann	Hermine	12.03.1939	Nikolsburg	Z-6746			07.01.1944	dt. Zigeuner	435 f.	460 f.	Lalleri
3	Lorgi	Albine	23.6.1920	Nikolsburg	Z-6724	Arbeiterin			dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
4	Rehberger	Adelheid	11.12.1939 ? 11.12.1934 ?	Nikolsburg	Z-6702			06.11.1943	dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
										Sterbebücher, Bd.3, S.991		
5	Rehberger	Barbara	03.05.1910	Nikolsburg	Z-6714			12.10.1943	dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
6	Rehberger	Gertrude	?	Nikolsburg ?	?			28.04.1943	?	Sterbebücher, Bd.3, S.991		Lalleri
7	Rehberger	Helene	10.02.1932	Nikolsburg	Z-6715			28.08.1943 ? 28.11.1943 ?	dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
										Sterbebücher, Bd.3, S.991		
8	Rehberger	Hugo	1929	Nikolsburg	Z-6016		09.04.1943	08.11.1943	dt. Zigeuner	177	1082 f.	Lalleri
9	Rehberger	Johann	13.04.1920	Nikolsburg	Z-6005		09.04.1943		dt. Zigeuner	177	1082 f.	Lalleri
10	Rehberger	Josefine	14.03.1929	Nikolsburg	Z-6703			25.02.1944	dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
11	Rehberger	Leopoldine	12.03.1938	Nikolsburg	Z-6704			31.05.1943 ? 25.05.1943 ?	dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
										Sterbebücher, Bd.3, S.991		
12	Rehberger	Margarete	24.09.1936	Nikolsburg	Z-6706			14.09.1943	dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
13	Rehberger	Marianne	01.01.1926	Nikolsburg	Z-6707			13.08.1943	dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
14	Rehberger	Paul	01.06.1936	Nikolsburg	?			01.07.1943	?	Sterbebücher, Bd.3, S.991		Lalleri
15	Rehberger	Richard	11.01.1936	Nikolsburg	?			02.07.1943	?	Sterbebücher, Bd.3, S.991		Lalleri
16	Rehberger	Robert	06.02.1917	Nikolsburg	Z-6012		09.04.1943		dt. Zigeuner	177	1082 f.	Lalleri

Zigeuner geboren in Nikolsburg (Mikulov) im Zigeunerlager Auschwitz-Birkenau

17	Rehberger	Rosalie	08.09.1931	Nikolsburg	Z-6705			31.05.1943	dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
18	Rehberger	Rudolf	29.12.1927	Nikolsburg	Z-6011			08.12.1943	dt. Zigeuner	177	1082 f.	Lalleri
19	Rehberger	Rudolf	11.06.1934	Nikolsburg	?			26.07.1943	?	Sterbebücher, Bd.3, S.991		Lalleri
20	Rehberger	Wilhelm	03.09.1934	Nikolsburg	?			16.10.1943	?	Sterbebücher, Bd.3, S.991		Lalleri
21	Rehberger	Willy	1936	Nikolsburg	Z-6015		09.04.1943	16.10.1943	dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
22	Röberger <i>[Rehberger]</i>	Franz	1925	Nikolsburg	Z-6007		09.04.1943		dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
23	Röberger <i>[Rehberger]</i>	Paul	1937	Nikolsburg	Z-6008		09.04.1943	30.06.1943	dt. Zigeuner	177	1082 f.	Lalleri
24	Röberger <i>[Rehberger]</i>	Richard	1938	Nikolsburg	Z-6010		09.04.1943	02.07.1943	dt. Zigeuner	177	1082 f.	Lalleri
25	Röberger <i>[Rehberger]</i>	Rudolf	1937	Nikolsburg	Z-6009		09.04.1943	26.07.1943	dt. Zigeuner	177	1082 f.	Lalleri
26	Walter	Aloisie	24.04.1924	Nikolsburg	Z-6708	Sängerin		18.03.1944	dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri
27	Walter	Erick <i>[Erich?]</i>	26.09.1942	Nikolsburg	Z-6013		09.04.1943	27.04.1943	dt. Zigeuner	433 f.	458 f.	Lalleri

Zusammengestellt und bearbeitet von Rüdiger Benninghaus
Stand: 14. Oktober 2021